

Lkw-Reifen platzt auf A8: Fünf Laster beschädigt

Am Dienstagmorgen laufen vor der Raststätte Sindelfinger Wald 100 Liter Kraftstoff aus.

SINDELFINGEN. Am Dienstag gegen 4.30 Uhr war ein 42-Jähriger mit seinem Sattelzug auf der A8 vom Autobahndreieck Leonberg kommend in Fahrtrichtung Stuttgart unterwegs, als plötzlich ein Reifen an einer der Achsen des Sattelauflegers platzte.

Der Lkw-Fahrer verließ daraufhin die Autobahn an der Tank- und Rastanlage Sindelfinger Wald. Insgesamt fünf weitere Sattelzuglenker führen über Teile des geplatzten Reifens, die sich über die gesamte Fahrbahnbreite verteilt hatten. Dabei wurden alle fünf Sattelzüge beschädigt, zwei so stark, dass sie nicht mehr fahrbereit waren.

Aus einer der Zugmaschinen traten rund 100 Liter Kraftstoff aus, der durch die Freiwillige Feuerwehr Sindelfingen gebunden werden musste. Die Autobahnmeisterei Herberberg kümmerte sich um die Entsorgung. Die Feuerwehr und ein hinzugezogener Abschleppdienst konnten das Leck am Tank später provisorisch verschließen, sodass die Zugmaschine die Fahrt zur nächsten Werkstatt fortsetzen konnte. Zur Abholung des zugehörigen Sattelauflegers entsandte die Spedition eine Ersatzzugmaschine. Der zweite nicht mehr fahrbereite Sattelzug musste abgeschleppt werden.

Verletzt wurde bei dem Unfall niemand. Der entstandene Sachschaden beläuft sich auf insgesamt etwa 40 000 Euro. Die beiden rechten der insgesamt vier Fahrstreifen sowie der Beschleunigungsstreifen der Rastanlage Sindelfinger Wald mussten zur Unfallaufnahme, zur Reinigung der Fahrbahn sowie zum Abschleppen der Lastzüge vorübergehend gesperrt werden. Es bildete sich ein Rückstau von drei Kilometern Länge. Die Freiwillige Feuerwehr Sindelfingen war mit fünf Fahrzeugen und 30 Wehrleuten vor Ort.

Der 42-jährige Sattelzuglenker, an dessen Fahrzeug der Reifen geplatzt war, hatte seine Fahrt nach kurzer Unterbrechung fortgesetzt, ohne sich um den Unfall und die entstandenen Sachschäden zu kümmern. Beamte der Verkehrspolizeiinspektion Ludwigsburg fahndeten nach ihm und stoppten ihn. Gegen ihn wird nun ermittelt. *red*

Nistplatz und Nektarweide für Wildbienen

Die Gruppe Wildbienen des NABU Weil der Stadt hat auf dem ehemaligen Parkplatz an der Ostelsheimer Steige einen Lebensraum für gefährdete Insektenarten geschaffen – verbunden mit Anregungen für den eigenen Garten.

VON ANNETTE FRÜHAUF

WEIL DER STADT. Die rund zehn Meter lange, neue Trockensteinmauer hat einen Sonnenplatz. Erstes Grün schiebt sich durch die offenen Ritzen. Wilde Möhre und Spitzweigerich haben es schon ans Licht geschafft. Ackerwildkräuter wie Acker-Hellerkraut und Erdrauch fühlen sich hier ebenfalls bereits wohl. Die Mauer trennt seit kurzem die Parkplätze an der Ostelsheimer Steige von der neugeschaffenen Grünfläche und den angrenzenden Hecken und Bäumen.

„Das ist der ideale Lebensraum für Wildbienen. Allerdings müssen sie den Platz erst einmal entdecken“, erklärt Sabine Holmgeirsson, unter deren Anleitung die Renaturierung stattgefunden hat. Ein paar engagierte Mitglieder ihrer Wildbienengruppe waren seit letztem Juli dafür im Einsatz. Zuvor hatte die Stadt auf Anfrage von Sabine Holmgeirsson und der NABU-Gruppe grünes Licht dafür gegeben, dass eine Teilfläche des bestehenden Parkplatzes, rund 350 Quadratmeter, zur Renaturierung freigegeben werden kann.

Mauer, Bäume, Hecken und Totholz bieten verschiedene Niststrukturen an

„Zuerst haben wir die Mauer gebaut“, beschreibt Holmgeirsson den Projektverlauf. Die ersten, zarten Triebe sollen nun die Wildbienen anlocken, von denen es über 450 heimische Arten gibt. Der Bauhof der Stadt hat die Fläche gut vorbereitet und das Material und die Schautafeln zur Verfügung gestellt. „Mauer, Bäume und Hecken sorgen für verschiedene Niststrukturen blühenden Wildpflanzen liefern den Nektar“, sagt die Fachbeauftragte für Wildbienen beim NABU, die auch eine Wildbienengruppe in Weil der Stadt leitet.

Die Fläche ist sowohl sonnig als auch durch die angrenzende Hecke vor Wind geschützt, was perfekt für Wildbienen ist. Die leisten einen lebensnotwendigen Dienst: Rund 80 Prozent unserer Nutzpflanzen werden nämlich von den Wild- und Honigbienen bestäubt. Da der aufgebrauchte Lehmboden sehr fest war, musste er zunächst mit Sand abgemagert werden. „Da war viel Muskelkraft nötig“, erinnert sich die Expertin für



Geschafft: Das Biotop für Wildbienen ist angelegt, Sabine Holmgeirsson will hier mit dem NABU Weil der Stadt einen regelrechten Lernort auch für Schulen und Kindergärten schaffen. Foto: Jürgen Bach

Bienen. Die im Boden befindlichen Steine wurden größtenteils aufgesammelt und zu Steinhäufen aufgeschüttet; die sind nun ein weiterer Rückzugsort für die Insekten, aber auch für Amphibien oder Reptilien, die jetzt hier ebenfalls eine neue Heimat finden können. An der Hecke liegt auch ein Totholzhaufen. Gerade fliegt eine Blaue Holzbiene um die aufgeschichteten Stämme. Der dicke, dunkelschillernde Brummer stammt aus südlicheren Ländern und kam durch den Klimawandel auch nach Deutschland.

Die richtige Blühmischung sorgt für eine Vorratskammer übers ganze Jahr

Neben dem Holz befindet sich ein Nisthügel für die bodennistenden Wildbienenarten. Ein weiterer solcher Nisthügel soll noch dazukommen. „Anfang Oktober haben wir die

gebietsheimische Blühmischung mit über 60 Wildpflanzenarten ausgesät“, sagt Sabine Holmgeirsson: Das Saatengemisch ist besonders für Wildbienen- und Schmetterlingssäure gedacht. Die Blumen und Kräuter benötigen einen jährlichen Schnitt, der im zeitigen Frühjahr durchgeführt werden wird. Von den Findlingen, die entlang der Mauer liegen, kann man die Aussicht auf die Keplerstadt genießen und den Insekten zuschauen. Gerade flattert ein Schmetterling vorbei.

Den Naturschützern ist wichtig, dass die Fläche und die Nisthilfen das Bewusstsein für Ökosysteme und Zusammenhänge in der Natur stärken und zur Nachahmung animieren. Außerdem soll hier ein Begegnungs- und Lernort entstehen, der auch von Schulen und Kindergärten besucht werden kann.

Die Wildbienenweide daheim

Exkursionen Der NABU Weil der Stadt (www.nabu-wds.de) lädt immer wieder zu Exkursionen und Naturbeobachtungen ein.

Artenvielfalt im Hausgarten Interessierte können sich beim NABU über gebietsheimische Wildpflanzen, Kräuter und zu Saatensmischungen informieren, die für ihren Garten geeignet sind.

BienABest Der Bodennistplatz am ehemaligen Parkplatz wurde nach dem Beispiel „BienenBest“ angelegt (www.bienabest.de/wildbienenschulungen), das die Uni Ulm und der Verein Deutscher Ingenieure (VDI) als ein Vorzeigeprojekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt erarbeitet haben. *red*

Geldregen: Anrufen und kassieren

HEUTE IST SUPER-MITTWOCH

Extra viele Gewinnchancen für Sie - 475 an der Zahl

15. Spieltag

Insgesamt 160.000 € warten auf Gewinner

So einfach geht's:

1. Gewinnfrage beantworten.
2. Entscheiden Sie sich für ein Geldpaket.
3. Wählen Sie dann die Gewinnhotline Ihres Wunschpaketes und der Lösung Ihrer Wahl (Endziffer 1 oder 2).
4. Jetzt heißt es nur noch Daumen drücken! Viel Glück!

Vor Spielbeginn wurden für alle Gewinne Zeitfenster unterschiedlicher Länge vorgegeben, die per Zufallsgenerator über den Spieltag verteilt werden. Treffen Sie mit Ihrem Anruf ein Ihrem Wunschpaket zugeordnetes Zeitfenster, haben Sie gewonnen und erfahren dies sogleich am Telefon.

Gewinnfrage:

Wie heißt der Moderator von der RTL-Quizsendung „Wer wird Millionär...?“?

Antwort 1: **Günther Jauch** (Wählen Sie die **Endziffer -1**)

Antwort 2: **Kai Pflaume** (Wählen Sie die **Endziffer -2**)

Geldpaket 1
3 x 10.000 €
☎ 01378 40881 1*
☎ 01378 40881 2*

*Telemedia Interactive GmbH; 0,50 € pro Anruf aus dem dt. Festnetz sowie Mobilfunk. (Flatrates nicht inbegriffen)

Geldpaket 2
7 x 5.000 €
☎ 01378 40882 1*
☎ 01378 40882 2*

*Telemedia Interactive GmbH; 0,50 € pro Anruf aus dem dt. Festnetz sowie Mobilfunk. (Flatrates nicht inbegriffen)

Geldpaket 3
15 x 1.000 €
☎ 01378 40883 1*
☎ 01378 40883 2*

*Telemedia Interactive GmbH; 0,50 € pro Anruf aus dem dt. Festnetz sowie Mobilfunk. (Flatrates nicht inbegriffen)

Eine Auswahl unserer Glückspilze

<p>1.000 € für Angela Drutschmann! Der Gewinn geht in eine Kfz-Reparatur und die Geburtstagsfeier ihres Mannes.</p>	<p>Helmut Lohre jubelt über 500 €. Er wird seine Kinder und Enkelkinder einladen. Wir wünschen viel Vergnügen!</p>	<p>Ulrich Danner gewinnt 250 €. Er wird mit den Enkeln schön Eis essen gehen - das werden sicher große Eisbecher!</p>	<p>Anja Kneißler freut sich über 100 €. Mit dem Geld wird sie sich einen ganz persönlichen Wunsch erfüllen.</p>
---	--	---	---

Geldpaket 4
50 x 500 €
☎ 01378 40884 1*
☎ 01378 40884 2*

*Telemedia Interactive GmbH; 0,50 € pro Anruf aus dem dt. Festnetz sowie Mobilfunk. (Flatrates nicht inbegriffen)

Geldpaket 5
100 x 250 €
☎ 01378 40885 1*
☎ 01378 40885 2*

*Telemedia Interactive GmbH; 0,50 € pro Anruf aus dem dt. Festnetz sowie Mobilfunk. (Flatrates nicht inbegriffen)

Geldpaket 6
300 x 100 €
☎ 01378 40886 1*
☎ 01378 40886 2*

*Telemedia Interactive GmbH; 0,50 € pro Anruf aus dem dt. Festnetz sowie Mobilfunk. (Flatrates nicht inbegriffen)

Fragen zur Teilnahme, sprechen Sie uns persönlich: 0800/2224449 Keine Gewinnspielteilnahme. (Telemedia Interactive GmbH, kostenlos)

Teilnahme von 00:00 Uhr am jeweiligen Erscheinungstag bis 23:59 Uhr am selben Tag, Wochenende: Samstag 00:00 Uhr bis Sonntag 23:59 Uhr. Teilnahmeberechtigt sind Leser*innen der Tageszeitungen der Südwestdeutschen Medienholding GmbH (SWMH). Mindestalter 18 Jahre. Der/die Gewinner*in wird schnellstmöglich telefonisch kontaktiert, spätestens am Folgetag zwischen 08:30 Uhr und 11:00 Uhr, bezüglich Aufnahme der Bankverbindung, Übersendung eines Gewinnerfotos und ggf. zur Vereinbarung eines Termins mit einem Verlagsmitarbeiter. Wird ein Präsenztermin vereinbart, findet eine symbolische Übergabe des Gewinns im Rahmen dieses Termins statt. Über den/die Gewinner*in wird ein kurzer redaktioneller Beitrag mit professionellem Foto erstellt und in den Tageszeitungen der Südwestdeutschen Medienholding GmbH (SWMH) veröffentlicht. Der/die Gewinner*in stimmt durch seine/ihre Teilnahme der Erstellung des vorgenannten redaktionellen Beitrags, sowie der Veröffentlichung des redaktionellen Beitrags bzw. mit Vor- und Zunamen und eines Gewinnerfotos in den Tageszeitungen der Südwestdeutschen Medienholding GmbH (SWMH) zu und wird alle hierfür notwendigen Mitwirkungshandlungen erbringen, ansonsten verfällt der Gewinn. Der/die Freitags-, Samstags- und Sonntagsgewinner*in wird am darauffolgenden Montag zwischen 08:30 Uhr und 11:00 Uhr angerufen. Der Gewinn wird schnellstmöglich auf das angegebene Bankkonto überwiesen. Für die Richtigkeit der angegebenen Daten ist ausschließlich der/die Teilnehmer*in verantwortlich. Leider können wir nur einen Teil aller Gewinner*innen veröffentlichen – wir bitten diesbezüglich um Verständnis. Mitarbeiter*innen der Südwestdeutschen Medienholding GmbH und deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Ausgeschlossen sind auch Personen, die falsche Personalangaben machen, sich unautonomer Hilfsmittel bedienen oder sich anderweitig durch Manipulation Vorteile verschaffen. Der Gewinnanspruch verfällt auch, wenn der/die Gewinner*in es verweigert, eine schriftliche Erklärung zur Einhaltung der Teilnahmebedingungen abzugeben, sowie dem Veranstalter eine Kopie seines/ihrer Personalausweises zur Verfügung zu stellen, falls notwendig. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Aktionszeitraum vom 02.05. bis 31.05.2022. Das Gewinnspiel „Geldregen“ kann jederzeit ohne Angabe von Gründen eingestellt werden. Die ausführlichen Datenschutzhinweise finden Sie unter: datenschutz.tmia.de.